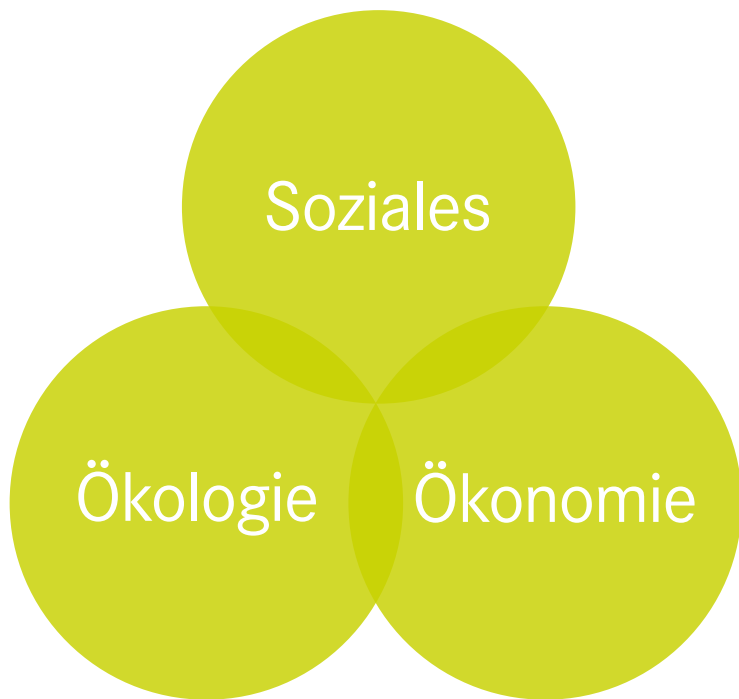




A CLOSER LOOK





CSR, Abkürzung für Corporate Social Responsibility, ist die freiwillige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen als integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie und -tätigkeit.



Genauer hins

chauen...

Inhalt:

Vorwort	Seite 07
Genauer hinschauen:	
Unser Unternehmen	Seite 08
Unsere Produkte	Seite 14
Unser wirtschaftlicher Erfolg	Seite 22
Die Umwelt	Seite 28
Unsere Mitarbeiter	Seite 36
Die Gesellschaft	Seite 44
Genauer hinschauen. Weiter denken.	Seite 48



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. GFA-COC-1440
© 1996 Forest Stewardship Council

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY GENAUER HINSCHAUEN. WEITER DENKEN.

Liebe Freunde von Symrise,

ein Unternehmen denkt in der Regel in Zahlen und klaren Kategorien, und es ist deshalb geneigt, die Menschen in bestimmte Gruppen einzuteilen – in Mitarbeiter, Nachbarn, Kunden und schließlich Konsumenten. Jeder von ihnen hat andere Erwartungen an dieses Unternehmen und an das, was das Unternehmen für sie tun sollte. Dabei offenbart sich immer wieder: Es gibt Werte, die einem Unternehmen wichtig sind. Und es gibt Werte, die den Menschen wichtig sind. Diese Werte können sich stark unterscheiden.

Wenn es aber einen gemeinsamen Nenner für alle gibt, dann ist es die Haltung zur Welt, in der wir leben: Sie ist die Grundlage unserer Existenz – der unternehmerischen und der individuellen gleichermaßen, und wir wollen und müssen sie bewahren. Deshalb ist Corporate Social Responsibility für uns kein Lippenbekenntnis. Sondern sie ist eine ganz rationale und reale Strategie, um unsere Überlebensfähigkeit zu gewährleisten.

Das ist bei unseren Kunden nicht anders. Sie sind abhängig von den Anforderungen des Marktes, und den bestimmen letztlich die Konsumenten. Das Vertrauen der Konsumenten in viele Unternehmen ist in den letzten Jahren gesunken, gleichzeitig ist der Wunsch nach Gesundheit, nach Sicherheit und nachhaltig erzeugten Produkten stark gewachsen – solche ökologischen oder sozialen Aspekte spielen mittlerweile eine große Rolle bei der Bereitschaft, ein Produkt überhaupt zu kaufen.

All das hat viel mit Vertrauen zu tun: Vertrauen als Wert, den der Konsument einem Hersteller entgegenbringen

muss. Ein Wert, der sich, damit dieser Hersteller glaubwürdig bleibt, konsequent durch die gesamte Supply Chain ziehen muss. Deshalb auch hier: Unsere Selbstverpflichtung zur CSR ist kein bloßes Zugeständnis an die Wünsche der Kunden, sondern eine sinnvolle Maßnahme, unseren geschäftlichen Erfolg zu sichern – und damit die Zukunft des Unternehmens und aller seiner Mitarbeiter.

Als Anbieter von Duft- und Geschmacksstoffen werden wir von außen besonders kritisch beäugt. Deshalb haben wir 2007 beschlossen, unter die Lupe zu nehmen, was wir selber verbessern können: Wir haben eine neutrale Bewertung unseres Unternehmens und vier unserer wichtigsten Produkte im Hinblick auf Nachhaltigkeit durchführen lassen. Das hat uns viele neue Erkenntnisse geliefert. Auf deren Basis werden wir in diesem und den kommenden Jahren daran arbeiten, konkrete strategische Ziele zu entwickeln – und unsere neu gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Groß denken, im Detail handeln – das ist unsere Devise in Sachen Corporate Social Responsibility. Schauen Sie mit uns genauer hin: Take a closer look.

Ihr



Gerold Linzbach
CEO

Genauer hins
Unser Untern

schau: nehmen

”

„Corporate Social Responsibility ist eine überzeugende Strategie, wenn wir unsere Welt und unsere Zukunft als Unternehmen gleichermaßen sichern wollen. Wir müssen erkennen, dass Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt mittlerweile untrennbar mit unternehmerischem Erfolg verknüpft sind. Ein Unternehmen existiert nicht isoliert. Es ist Teil des Öko-Systems und der Gesellschaft.“

Dr. Gerold Linzbach, CEO

“

SYMRISE STUDIE 2007 NACHHALTIGKEIT IST MESSBAR

Nachhaltigkeit ist komplex. Sie lässt sich nicht durch eine Leistung auf einem isolierten Gebiet ermitteln, sondern ist das Ergebnis vieler einzelner Faktoren, die ein Gesamtbild ergeben. Nachhaltigkeit ist aber auch messbar – eben anhand dieser einzelnen Faktoren. Zu ihnen zählen unter anderem der Energieverbrauch, die CO₂-Emissionen, der Wasserverbrauch und mehr. Initiativen zur Standardisierung und Bewertbarkeit von Nachhaltigkeit, wie sie von der *Global Reporting Initiative™* ausgehen, sind auch für uns bei Symrise der Maßstab, an dem wir solche Umweltverpflichtungen messen.

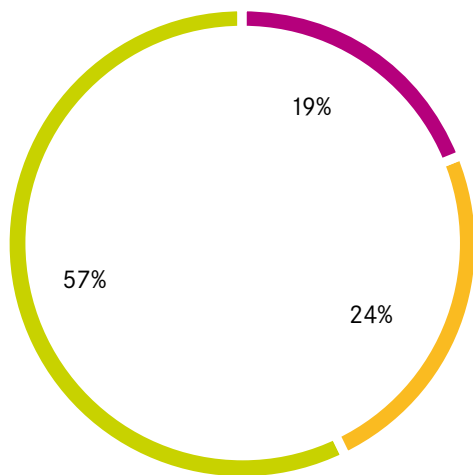
Um aber detailliertere Ergebnisse zu unserer Nachhaltigkeit als Unternehmen zu erlangen, haben wir 2007 eine umfassende Nachhaltigkeitsstudie erstellen lassen. Sie sollte uns Aufschluss darüber geben, wo wir gut sind und wo wir besser werden müssen. Sie hat uns erfreuliche Erfolge gezeigt, Lücken offenbart und Anregungen für sinnvolle Verbesserungsansätze geliefert.

Das Auditing wurde im Jahr 2007 vom renommierten „Institut für Nachhaltigkeit & Innovation der FH Lippe und Höxter“ durchgeführt. Zu den 13 offiziell anerkannten und geprüften Kriterien zur Unternehmensbewer-

tung gehörten unter anderem: eine umweltfreundliche Logistik, der Einsatz eines Umweltmanagementsystems, soziale Kriterien, die Mitarbeiterförderung und der Stakeholder-Dialog.




Die Studie bescheinigt uns eine Nachhaltigkeitsquote von 81%: ein Ergebnis, das uns stolz macht, aber nicht selbstzufrieden. Wir konnten die Bereiche identifizieren, in denen wir unsere CSR-Strategien erfolgreich umgesetzt und in Unternehmensprozesse integriert haben. Die Studie zeigt uns Gebiete, auf denen wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, aber noch nicht am Ende des Weges sind. Und sie führt uns zu den Bereichen, in denen wir in Zukunft konzentriert arbeiten müssen, um unsere Leistungen klar zu verbessern.

Damit solch ein Auditing kein einmaliges Ereignis bleibt, haben wir eine Software in unsere Systeme implementiert, die uns erlaubt, in Zukunft die auditierten Kriterien und das Verfahren weiter zu nutzen. So können wir auch in Zukunft den Nachhaltigkeitsgrad von Symrise präzise bis in die Regionen bzw. die Standorte ermitteln – und bringen damit gleichzeitig die operative Integration von CSR bei Symrise einen entscheidenden Schritt nach vorn.



Gesamtbewertung von Symrise

Positiv bewertet wurden unter anderem Kriterien wie die Unternehmensplanung, die Erstellung betriebswirtschaftlicher Auswertungen, das Risikomanagement, die Corporate Governance, unser positives Kundenbeziehungsmanagement, die Mitarbeiterförderung sowie der Einsatz erneuerbarer Ressourcen. Zur Abwertung führte u.a. der mangelnde Anteil von Frauen in Führungspositionen.

-  weltweit höchster Standard
-  Standard
-  Verbesserungspotenzial

PROZESSOPTIMIERUNG FÜR MEHR EFFIZIENZ UND PRODUKTIVITÄT



„Nachhaltigkeit bedeutet für Symrise auch, die alltäglichen Prozesse im Unternehmen zu analysieren und langfristig zu verbessern: So konnten wir zum Beispiel durch eine kontinuierliche Überarbeitung interner Abläufe die Prozesskosten für makrozyklische Moschuskörper – ausgedrückt durch Herstellungs- und Umweltkosten – um 20% reduzieren.

Mit der Einführung der Total Productivity Maintenance (TPM) haben wir zudem einen Kulturwandel innerhalb des Unternehmens in Gang gesetzt. Dieser ganzheitliche Ansatz dient grundsätzlich dazu, Produktionsanlagen optimal auszulasten und zu nutzen. In der Praxis heißt dies: Wir spüren Effizienzverluste auf, analysieren deren Ursachen und optimieren nachhaltig Abläufe. Entscheidend dabei ist die Integration der beteiligten Mitarbeiter von Beginn an. Sie erarbeiten in hierarchieübergreifenden Teams mögliche Lösungen und setzen diese dann auch um. Der Mehrwert für alle – neben optimaler Auslastung, Kosten- und Energieeinsparungen und Effizienzgewinn – liegt auch in der zusätzlichen Qualifikation der Mitarbeiter: So wird TPM zur Investition, die sich für die Menschen, die Abläufe und schließlich bei den Ergebnissen positiv auswirkt.“

Dr. Norbert Richter
Senior Vice President Global Supply Chain
Scent & Care





„Mit dem Projekt Symchronize™ setzen wir unser erweitertes Supply Chain Management in die Tat um. Ziel dieses Ansatzes ist die Optimierung der Wertschöpfungskette über die üblichen Schnittstellen hinaus. Unsere Wertschöpfungskette reicht von der Rohstoffbeschaffung bis zum Endprodukt und integriert dabei auch den Kunden und seine Prozesse. Der Kunde wird zum Partner, mit dem wir diese Kette abstimmen und gemeinsam Abläufe darin verbessern. Aspekte wie bedarfsorientierte Lieferung, Produktivitätssteigerung bei optimiertem Ressourceneinsatz, Optimierung der Lagerzeiten, kürzere Durchlaufzeiten und Synchronisierung von Prozessabläufen stehen dabei im Mittelpunkt. So werden alle Ressourcen und Materialien bestmöglich eingesetzt und wir erschließen neue Potenziale. Komplexität wird abgebaut, Prozesse werden schneller. Und Routinearbeiten entfallen zugunsten werthaltigerer Tätigkeiten – ein großer Gewinn für alle Beteiligten.“

Stephan Sielaff
Senior Vice President Global Supply Chain
Flavor & Nutrition



Genauer hins
Unsere Produ

chauen: kte

”

„Verantwortung für Produkte heißt Verantwortung für die Ressourcen übernehmen, aus denen wir diese Produkte gewinnen. Das geschieht bei uns auch durch den Einsatz innovativer Technologien: durch SymTrap® zum Beispiel, eine brandneue Symrise-Technologie zur Rückgewinnung hochqualitativer Aromastoffe, die bei der industriellen Verarbeitung von Früchten oder Gemüse normalerweise verloren gehen. Das Ergebnis: ein noch natürlicheres und authentischeres Geschmacksprofil. Dabei nutzen wir die Rohstoffe so optimal und vollständig aus, wie das bisher nie möglich war – und das ohne wesentlich größeren Energieaufwand.“

Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Global President Flavor & Nutrition

“

PRODUKTSICHERHEIT QUALITÄT VOM ROHSTOFF BIS ZUM ENDPRODUKT

Folgendes sei vorweg bemerkt: Der größte Teil der von uns verwendeten Rohstoffe ist natürlichen Ursprungs. Physikalisch (oder auch chemisch) sind lediglich die Verfahren, mit denen wir diese Rohstoffe gewinnen, wie beispielsweise die Extraktion oder Destillation. Die Qualität unserer Produkte ist die Basis für unseren Erfolg – diese Qualität zu sichern, ist daher unerlässlich. Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit Produkten ist immer die *Good Manufacturing Practice*, also die Einhaltung von klaren Richtlinien zur Qualitätssicherung von Produktionsabläufen und Produktionsumgebung. Darüber hinaus aber sichern wir in beiden Divisionen unsere Standards mit weit reichenden, systematischen Regularien und Prozessen. Für Flavor & Nutrition haben wir eine umfassende, systematische *Food Safety Policy* entwickelt. Sie gewährleistet Sicherheit und Qualität auf jeder Ebene: von der Rohstoffgewinnung bis zum Endprodukt, von der Einhaltung gesetzlich vorgegebener Vorschriften bis zum spezifisch ausgearbeiteten Krisenplan.

All dies ermöglicht uns, einen Qualitätsstempel auf unsere Produkte zu geben – das heißt in der Praxis: die Liefersicherheit gewährleisten, für eine optimale Güte der Rohstoffe sorgen und nachhaltige Kriterien bei Herstellung und Handling beachten. Zum Beispiel Citrus:

Hier setzen wir in Brasilien vor Ort modernste Technologien ein, um pestizid- und rückstandbelastete Früchte zu identifizieren und auszusortieren, so dass sie gar nicht erst in den Produktionskreislauf gelangen.

Ob ECOCERT in Frankreich, EFSIS in Großbritannien oder NFPA SAFE in Nordamerika und Asien: Immer häufiger müssen sich unsere Produkte neutralen, externen Audits stellen. Diese Überprüfungen werden von unseren Kunden veranlasst, die eine kontinuierlich nachhaltige Supply Chain gewährleisten wollen. Dabei erzielen wir durchweg hervorragende Ergebnisse. Um aber über die Nachhaltigkeit unserer Produkte auch intern Anhaltspunkte auf Basis einheitlicher Kriterien zu gewinnen, haben wir im Rahmen des eigenen Auditings durch das „Institut für Nachhaltigkeit und Innovation der FH Lippe und Höxter“ auch vier unserer wichtigsten und umsatzstärksten Produkte bzw. Produktgruppen unter die Lupe nehmen lassen: Menthol, Bisabolol, Vanille und Citrus. Sie wurden anhand von zwölf Kriterien genau untersucht – darunter die Ökoeffizienz, Ressourcenschonung, Umweltfreundlichkeit der Produktion, umweltfreundliche Verpackung oder produktbezogene Umweltkosten. Die Ergebnisse zeigen, dass wir auch hier den richtigen Weg eingeschlagen haben.

SYMRISE FOOD SAFETY POLICY

REGULATORY

- Raw material questionnaires
- Daily alert system

VENDOR ASSURANCE PROGRAM

- Evaluation, approval, audits
- Raw materials, packaging, hauliers, equipment
- Risk assessment, HACCP
- Contaminants, allergens, hygiene
- Security, contingency, microbiology
- Sensory

DEVELOPMENT

- Raw material requirement
- Functionality, upscaling, cpk

PRODUCTION

- Hygiene rules, hygiene standards
- Cleaning procedures, schedules
- Risk assessment, HACCP, AIB
- Contaminants, allergens, security
- Contingency, microbiology, sensory
- Pest control
- Effective measures
- TPM

HANDLING, STORAGE, TRANSPORT

- Packaging management
- Appropriate storage conditions
- Risk assessment, HACCP
- Logistical requirements

Q C

- Specifications, CoC, CoA
- Appropriate equipment
- Validated methods
- Traceability

CRISIS/COMPLAINT MANAGEMENT

- Crisis exercises
- Security (terror, sabotage)
- Contingency plan

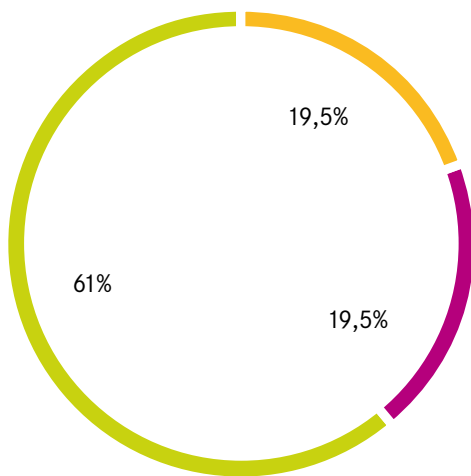
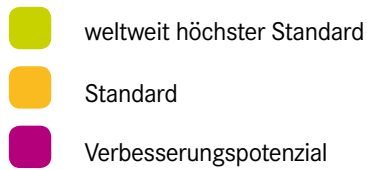
RISK MANAGEMENT

IFS/BRC/GMP

HEALTH & SAFETY

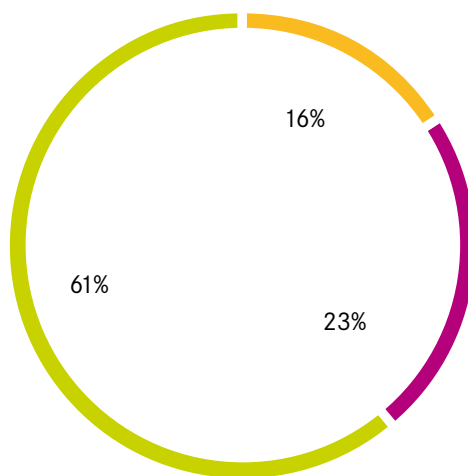
DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001

PRODUKTBEWERTUNG NACHHALTIGKEIT IM TEST



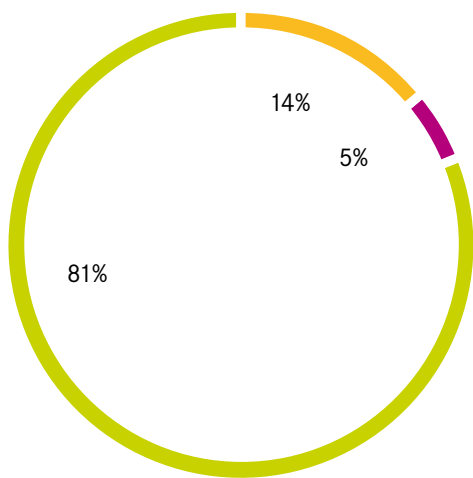
Gesamtbewertung Menthol

Im Auditing wurde synthetisches I-Menthol untersucht, das aufgrund seiner Herkunft Abzüge im Hinblick auf Umwelt- oder Bio-Kennzeichnung erhielt. Spitzenergebnisse wurden dagegen bei der Ökoeffizienz, der Ressourcenschonung, der Erhöhung der Langlebigkeit oder der Umweltfreundlichkeit der Verpackung erzielt.



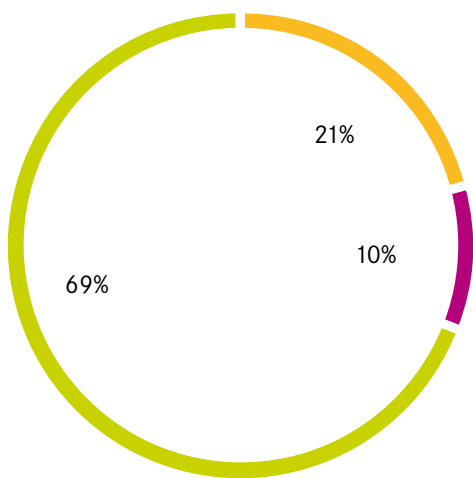
Gesamtbewertung Citrusöl

Citrusöl erhielten ihre gute Bewertung im Wesentlichen durch die Ökoeffizienz, die gelungene Erhöhung der Produktlanglebigkeit, die umweltfreundliche Produktion, Logistik und Verpackung.



Gesamtbewertung Bisabolol

Das Auditing zeigte bei Bisabolol im Hinblick auf Nachhaltigkeit kaum Verbesserungsmöglichkeiten. Speziell für einen unserer Kunden wird das Bisabolol derzeit auch zusätzlich von ECOCERT und ECOPASS auf Nachhaltigkeit auditiert.



Gesamtbewertung Vanille

Vanille wurde unter anderem bei den Faktoren Ökoeffizienz, Einsatz erneuerbarer und ausreichend vorhandener Ressourcen und umweltfreundliche Logistik optimal bewertet.

REACH VERANTWORTUNG FÜR PRODUKTE UND MENSCHEN



„Die Sicherheit von chemischen Stoffen muss von der Industrie selbst gewährleistet werden – REACH ist insofern ein Symbol für einen Wertewandel, aber auch Ausdruck einer klaren Verpflichtung unserer Industrie. Schon bevor REACH in Kraft trat, hatten wir die Grundsätze der Verordnung fest in unserer Unternehmensstruktur verankert. Gemäß unserer Strategie, *indispensable* zu sein, arbeiten wir außerdem eng mit den Kunden zusammen; Produktsicherheit ist für uns also ein unerlässlicher Service, mit dem wir dem Kunden Arbeit – und Sorgen – abnehmen. Einer der Erfolgsfaktoren ist dabei die Kommunikation: Sie muss transparent bleiben, Informationen müssen nicht nur präzise dokumentiert sein, sondern auch reibungslos in jede Richtung der Supply Chain fließen. Genauso wichtig ist es, Wissen mit Branchenkollegen zu teilen: Ob IFRA, IOFI oder RIFM – unsere Kenntnisse und Erfahrungen in Sachen REACH bringen wir auch in die Verbände und Organisationen, in denen wir mitarbeiten, aktiv ein und werden damit unserer führenden Position in der Industrie gerecht. Denn Corporate Social Responsibility verlangt ein vernetztes Denken und Handeln über die Unternehmensgrenzen hinweg.“

Achim Daub
Global President Scent & Care
(VP IFRA)



PRODUKTENTWICKLUNG FÜR SICHEREN, GESÜNDEREN GENUSS

Produktsicherheit Das Toxicology Competence Center

Das Toxicology Competence Center gewährleistet die Qualitäts- und Sicherheitsstandards von Rohstoffen und Produkten bei Symrise. Es verwaltet toxikologische Daten zu allen Rohstoffen und Produkten weltweit und bereitet sie für die Kunden bzw. Mitarbeiter von Symrise auf. Es dokumentiert in Zusammenarbeit mit dem regulatorischen Umfeld Kundenrestriktionen (z.B. Ausschlüsse bestimmter Substanzen), verantwortet die Überwachung, den Test und die Anmeldung neuer Substanzen, beauftragt Produktprüfungen durch zugelassene Labors, bewertet Prüfberichte. Sämtliche Verwaltungsvorgänge, Fragen der Gesetzgebung, Sicherheitsreports, die Einstufung in Gefahrenklassen und die Kennzeichnung von Rohstoffen werden hier zentral bearbeitet und weltweit koordiniert. Die Mitarbeiter im Bereich Regulatory und im Toxicology Competence Center vertreten Symrise in den weltweit größten Verbänden der Flavor- und Fragrance-Industrie.

Produktentwicklung TASTE FOR LIFE® – Ein Leben lang gesünder essen

Zucker, Salz, Fett: Sie geben den Lebensmitteln ihren Geschmack, gleichzeitig können sie zu ernährungsbedingten Krankheiten wie Übergewicht, Bluthochdruck oder Diabetes führen. Mit Taste for Life® bietet Symrise seinen Kunden eine innovative Technologie, um diese Stoffe in Nahrungsmitteln wirkungsvoll zu reduzieren – einzigartig dabei: Die Endprodukte bewahren ihren vollen Geschmack. Taste for Life® bedeutet nicht nur, Salz, Zucker oder Fett zu ersetzen. Es bedeutet, das Geschmacksprofil eines Lebensmittels zu analysieren und auf dieser Basis ein maßgeschneidertes Aromenkonzept zu entwickeln. Das Ergebnis: ein authentischer Geschmack, wie er vom Verbraucher erwartet wird – und darüber hinaus ein Endprodukt, das glaubhaft dem Bedürfnis nach gesünderer Ernährung entspricht.

Genauer hins
Unser wirtsch
Erfolg

schau: aftlicher

”

„Corporate Social Responsibility ist heute ein Prüfstein für Kunden und Investoren. Investitionsentscheidungen werden zunehmend anhand der Einhaltung ökologischer und sozialer Standards getroffen. Überzeugende CSR-Arbeit wird anerkannt und zahlt sich für ein Unternehmen aus. Dank unserer Aktivitäten wurden wir z.B. in das Portfolio des Orange Sense Fund aufgenommen, einen der erfolgreichsten Socially Responsible Investment Fonds in Europa.“

Dominique Yates, CFO

“

OPERATIVE INTEGRATION VON CSR WACHSTUM IN EINKLANG MIT GESELLSCHAFT UND UMWELT

Jedes Unternehmen will wachsen – Symrise macht hier keine Ausnahme. Das ist sogar unsere Verpflichtung gegenüber unseren Investoren. Dass es uns gelingt, zeigen die Zahlen für das Jahr 2007: Wir sind doppelt so schnell gewachsen wie der Markt. Unsere Wachstumsrate lag bei 6,2% in lokaler Währung, das Wachstum in den Schwellenländern bewegt sich im zweistelligen Bereich, das EBITDA stieg um 12% auf 272 Millionen Euro.

Wachstum darf aber nicht auf Kosten von Gesellschaft und Umwelt stattfinden. Die operative Integration der Corporate Social Responsibility sorgt während laufender Prozesse dafür, dass wir bei unserem unternehmerischen Handeln nicht nur die ökonomischen, sondern auch gesellschaftliche und ökologische Faktoren mit einbeziehen. Von der Einhaltung solcher Standards ist unser Wachstum zunehmend abhängig: Große Kunden, die sich ihrerseits der Nachhaltigkeit verpflichten, erwarten auch von ihren Lieferanten eindeutige Nachweise ihrer Tätigkeiten. Dass Symrise hier erfolgreich ist, zeigt sich deutlich in unseren Kundenbeziehungen: Die japanische Kao Corporation hat im Zuge ihrer Erhebungen zum Thema Umwelterhaltung Symrise als „A-Supplier“ für hervorragende Leistungen in diesem Bereich bewertet.

Auch L'Oréal haben unsere Anstrengungen überzeugt: Als einer von acht Lieferanten wurden wir 2007 ausgewählt, ein neu eingeführtes Bewertungssystem für Rohstoffe zu testen. Dieser Auswahl und der verantwortungsvollen Verwendung von Rohstoffen kommt bei der Herstellung von Kosmetika ein besonderer Stellenwert zu. Die Kriterien, die L'Oréal für das Pilotprojekt aufgestellt hat, fließen bei Symrise maßgeblich in die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ein.

Einer der aus Nachhaltigkeitsaspekten wichtigsten

Prüfsteine bei den Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden stellt das *Carbon Disclosure Project (CDP)* dar: Praktisch alle Großkonzerne wie L'Oréal, Unilever, P&G, PepsiCo oder Kraft fordern die Einhaltung der hier aufgestellten Standards – und unsere Politik der Nachhaltigkeit macht sich auch hier für uns bezahlt.



Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit zahlt sich aber nicht nur bei der Zusammenarbeit mit den Kunden aus, sondern auch bei Investoren: 2007 wurde Symrise in das Portfolio des *Orange Sense Fund* aufgenommen, einem der erfolgreichsten „Socially Responsible Investment“ Fonds in Europa. Der Fond vereint in seinem Portfolio eine weit gestreute Auswahl kleinerer oder mittelgroßer Unternehmen, die sich nachweislich zur Nachhaltigkeit bekennen. Weitere Audits mit Schwerpunkt auf ethischem Handeln wie durch EIRIS (Ethical Investment Research) oder SEDEX (Supplier Ethical Data Exchange) – haben Symrise den Zugang in das Portfolio anderer ethisch orientierter Fonds verschafft.

Nachhaltigkeit ist keine Einbahnstraße: Die anspruchsvollen Standards, die unsere Kunden an uns setzen, bestimmen immer stärker unsere eigene Einkaufspolitik – und zwar weltweit. Bei allen neuen Produkten und Lieferanten fordern wir daher die Einhaltung unserer eigenen CSR-Policy und damit die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit. Dies umfasst sowohl zahlreiche ökologische Aspekte wie auch die Berücksichtigung ethischer Standards wie den Verzicht auf Kinderarbeit, Maßnahmen für Gesundheit und Arbeitssicherheit oder die Gewährung von Arbeitsrechten.

Die Erfüllung anspruchsvoller Standards ist für uns Pflicht und Selbstverpflichtung. Sie ist auch eine Auszeichnung, denn sie beweist, dass wir Nachhaltigkeit ernst nehmen.



QUALITÄTS-, UMWELT- UND SICHERHEITSMANAGEMENT VON DER NORM ZUR SELBSTVERPFLICHTUNG

Zertifizierungen für Qualität, Umwelt und Sicherheit bei Symrise

DIN EN ISO 9001

DIN EN ISO 14001

American Institute of Baking (AIB)

International Food Standard (IFS), höheres Level

British Retail Consortium (BRC), höheres Level

EFSIS „A“ - Level

Good Manufacturing Practice (GMP)

Hazard Analysis of Critical Control Points (HACCP)

Socially Responsible Investment (SRI)

SA 8000

Eine Norm für ethisches Handeln

Ethische Standards sind mittlerweile zur Norm geworden – ihre Erfüllung ist für global erfolgreich operierende Unternehmen unerlässlich. Weltweit anerkannt für den Bereich des ethischen und sozialen Verhaltens ist die Norm SA 8000 (Social Accountability 8000). Sie wurde durch global arbeitende Unternehmen, Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen entwickelt und schreibt Anforderungen an Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und Gesundheitsschutz ebenso fest wie das Recht auf Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, den Verzicht auf Diskriminierung und vieles mehr. Symrise handelt konsequent nach den Vorgaben dieser Norm.

Audit-Programm 2007

Region	Country	Site	Quality ISO 9001	Environment ISO 14001	Food Safety IFS	Food Safety BRC	Food Safety AIB	Food Safety HACCP	Halal	Kosher	Organic	EFSIS	Ethical SA 8000	GMP
EAME	Egypt	Cairo	*	*										
EAME	France	Paris	*	*										
EAME	Germany	Holzminden	*	*	*		*	*	*	*	*	*	*	*
EAME	Germany	Braunschweig	*	*	*			*			*			
EAME	Germany	Nördlingen	*	*	*			*						
EAME	Germany	Hamburg (Kaden)	*	*										*
EAME	South Africa	Isando	*	*	*		*	*				*		
EAME	Spain	Parets	*	*	*		*	*				*		
EAME	Switzerland	Le Bouveret	*	*										
EAME	UK	Corby				*	*	*				*		
EAME	UK	Eye (Steng)										*		
EAME	UK	Marlow	*	*										
NA	USA	Branchburg	*				*	*	*	*	*		*	
NA	USA	Bushy Park	*											*
NA	USA	Teterboro	*				*	*	*	*	*		*	
SA	Argentina	Tortuguitas	*							*				
SA	Brazil	São Paulo	*	*						*			*	
SA	Chile	Santiago de Chile	*							*			*	
SA	Columbia	Bogotá	*							*				
SA	Mexico	Monterrey	*	*			*			*			*	*
SA	Venezuela	La Victoria	*							*			*	
AP	Australia	Dee Why	*	*			*	*						
AP	China	Pudong	*	*			*	*						
AP	India	Chennai	*	*			*	*	*					
AP	Japan	Ibaraki	*	*			*							
AP	Singapore	Singapore	*	*			*	*	*				*	

Genauer hins Die Umwelt

schau:

”

„Wir sind der weltweit größte Hersteller von natürlichem alpha-Bisabolol, das in Brasilien aus dem Öl des Candebaumes gewonnen wird. Wir beziehen dieses Öl bereits weitestgehend aus kontrolliertem Anbau – und wir fördern gleichzeitig mit großen Investitionen den Erhalt des Baumes in seinem natürlichen Habitat. Gleichzeitig bauen wir vor Ort unser Netzwerk mit zertifizierten Partnern aus: Denn die hohen Standards bei Umweltschutz und Ökologie gelten nicht nur für uns, sondern auch für Vertragspartner und Zulieferer – und das weltweit.“

Dr. Klaus Stanzl
President Scent & Care North America
Global Life Essentials

“

ÖKOLOGIE MIT KLAREN ZIELEN FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT

Wir sind von unserer Umwelt abhängig und wollen sie für kommende Generationen erhalten. Als Duft- und Geschmacksstoffhersteller folgen wir daher grundsätzlich den Prinzipien der *Grünen Chemie*, die für umweltfreundliche Herstellungsprozesse einsteht und die Ressourcen und die Umwelt so weit wie möglich schont. Dies beinhaltet unter anderem die Vermeidung gefährlicher Nebenprodukte, aber auch die Verwendung von Rohstoffen aus nachwachsenden Ressourcen. Diese Grundsätze liefern den Rahmen, an dem wir uns orientieren. Im Detail und in der Praxis bedeutet dies für uns: Wir setzen uns selbst klare Umweltziele. Im Jahre 2007 haben wir diese Ziele übererfüllt – wir waren besser, als wir uns vorgenommen hatten.

Um das zu erreichen, haben wir wesentliche Investitionen für zeitgemäße Technologien getätigt. So konnten wir die Geruchsemissionen global um 38% reduzieren – der Einsatz von Biofiltern und vor allem unsere Anlage zur energieeffizienten, regenerativen Nachverbrennung in Holzminden haben wesentlich dazu beigetragen.

Die Abwasserfracht konnten wir im letzten Jahr um 4% vermindern. Auch bei der Wasserentsorgung, wesentlich beim alltäglichen Umgang mit Chemikalien, haben wir noch genauer hingesehen und führen jetzt das Oberflächenwasser am Hauptstandort Holzminden zur Kläranlage: eine Maßnahme, die eine potenzielle Belastung des Grundwassers nun völlig ausschließt.

Dass wir bei unseren Maßnahmen weltweit mit denselben Maßstäben messen, zeigen unsere Aktivitäten in Brasilien. Im Rahmen einer Neuinvestition in einen Sprühturm haben wir 2007 gleichzeitig mit dem Bau einer Anlage zur thermischen regenerativen Nachverbrennung begonnen. Diese Anlage wird nach Fertigstellung dafür sorgen, dass am Standort Sorocaba die Geruchsemissionen auf ein Minimum reduziert werden. Wir wollen die Umwelt nicht nur da schonen, wo es offiziell verlangt wird – wir wollen sie schonen, weil es unser eigener Anspruch ist: So wie z.B.

in Singapur und Mexiko, wo wir eigene Kläranlagen gebaut haben und aktiv zur Reinhaltung der Gewässer beitragen.

Die Umwelt zu schonen und möglichst geringfügig in das ökologische Gleichgewicht einzugreifen, ist auch unser Ziel bei der Gewinnung von alpha-Bisabolol. Der Candeia-Baum aus dem Hochland Brasiliens liefert hierzu den Rohstoff. Der weltweite Bedarf an Bisabolol beträgt etwa 100 Tonnen im Jahr. Aus einem Kubikmeter Holz lassen sich rund zehn Kilo rohes Öl gewinnen und daraus wiederum rund sechs Kilo alpha-Bisabolol. Symrise war eines der ersten Unternehmen in der Region, das sein alpha-Bisabolol hauptsächlich aus überwachtem Anbau bezieht – und das heißt: nicht durch wildes Abholzen, sondern von Lieferanten, die gezielt die Bäume nachpflanzen.

Ebenfalls in Brasilien erfolgte der Spatenstich für das 30.000 m² umfassende Global Citrus Center in Sorocaba. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Anbaugebieten, so dass sich die Wertschöpfungskette im Bereich Citrus besonders umweltverträglich optimieren lässt. In Brasilien arbeiten wir bereits mit biologisch wirtschaftenden Citrusbauern zusammen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit optimierte Prozesse anzustreben, ermöglicht uns seit 2007 auch die Akquisition des Rohstofflieferanten Aromatics mit seinem Standort Madagaskar. Hier können wir das *farm-to-fork*-Prinzip, also die Prozesskontrolle vom Anbau bis zum fertigen Produkt, im Bereich Vanille konsequent optimieren; die Vanilleextrakte können zudem direkt am Entstehungsort verarbeitet werden.

Grundlage unserer Aktivitäten ist immer eine Umweltaspektanalyse. Wir prüfen dabei, wo welche Umweltaspekte zu berücksichtigen sind, prüfen die Einwirkungen auf die Umwelt und identifizieren mögliche Gefahrenpunkte. Diese Überprüfungen, die sich auch aus der ISO 14001 ergeben, werden jährlich aktualisiert.

ERFOLGSGESCHICHTEN

NACHHALTIGE LÖSUNGEN FÜR UNSERE KUNDEN

Beispiel 1 - Sicherheit ohne Emissionen

Dem von Natur aus geruchlosen Erdgas werden im kommunalen Bereich Geruchstoffe beigemischt, die bislang Schwefel enthielten. Gasodor® S-Free ist ein Meilenstein in der Erdgas-Odorierung: Das erste DVGW-typgeprüfte schwefelfreie Odoriermittel verbindet Umweltverträglichkeit mit höchsten Anforderungen an Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Technik. Mit Gasodor® S-Free steht den Gasversorgungsunternehmen ein hervorragendes Odoriermittel für Erdgas zur Verfügung, um ihr Image langfristig zu steigern. Mit dem Einsatz von Gasodor® S-Free ist es jetzt erstmals möglich, schwefelfrei und damit umweltschonend zu odorieren. So wird die Umweltbelastung z.B. im Netzgebiet eines großen Energieversorgers um 20 Tonnen Schwefel verringert.

Beispiel 2 - Forschung ohne Tierversuche

Schon bei Forschung & Entwicklung zeigen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Technologien. Beispiel Cutech: Mit dem neuen Hautmodell, das Symrise 2007 mit der italienischen Biotechnologiefirma entwickelte, können Hauttests von kosmetischen Inhaltsstoffen jetzt ohne Tierversuche durchgeführt werden – eine Innovation, die auch der neuen EU Kosmetikverordnung entspricht.

Beispiel 3 - Genuss ohne Reue

Natürlichkeit und Ökologie haben deutliche Signalwirkung für den Konsumenten: 2007 erhielten die Kräuter- und Gewürzöle der SunSpice® Kollektion das Bio-Zertifikat gemäß EU-Verordnung und dürfen damit das Bio-Gütesiegel tragen.

KLIMAWANDEL DEM CARBON FOOTPRINT AUF DER SPUR



„Man kann die Augen vor dem Klimawandel verschließen – oder wie wir genauer hinschauen. Angesichts des Klimawandels stehen CO₂-Emissionen auch bei uns im Fokus. In Holzminden, wo etwa 50% unseres Stroms verbraucht werden, haben wir durch eine Energieeinsparung von 6% den CO₂-Ausstoß um 2.500 Tonnen senken können. Weltweit gesehen ist das natürlich nur ein kleiner Beitrag – aber dennoch ein Glied in der globalen Kette. Um hier noch langfristiger zu handeln, folgen wir den Standards des *Carbon Disclosure Project (CDP)* zur Evaluierung der Emission, so dass zukünftig eine wirklich verlässliche Erhebung von Klimadaten möglich wird. Aus dem CDP hervorgehend sind wir auch Teil der *Supply Chain Leadership Collaboration*, die im Oktober 2007 gegründet wurde. Sie liefert eine einheitliche Methode zur Ermittlung der Emissionen in der gesamten Supply Chain – und damit den Schlüssel, um den *carbon footprint* eines Unternehmens auch über seine Grenzen hinaus zu ermitteln. Wir gehörten zu den ersten in der Branche, die sich in dieser Form nachvollziehbar mit dem Klimawandel auseinandergesetzt haben.“

Dr. Helmut Frieden
Corporate Vice President Product & Safety,
Health and Environmental Compliance



RIECHSTOFFE GRÜNE CHEMIE FÜR VERTRÄGLICHE DÜFTE



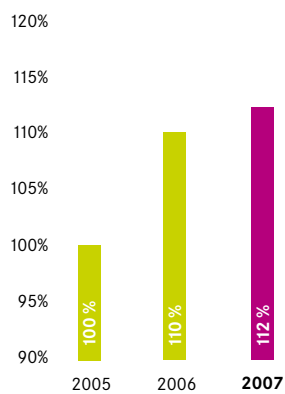
„Die Prinzipien der Nachhaltigkeit setzen sich deutlich auch in der Scent & Care Division durch. Unsere Entwicklungsstrategie umfasst dabei den gesamten Lebenszyklus eines Produkts. Das beginnt bereits beim Rohstoff, der – auch im Hinblick auf eine ausgeglichene CO₂-Bilanz – aus erneuerbaren Ressourcen stammen sollte. Ein Beispiel dafür ist der Riechstoff Ambrocenide®, den wir aus dem Rohstoff Zedernholzöl herstellen. Im nächsten Schritt, der Produktion, folgen wir strikt den Leitlinien der „Grünen Chemie“. Wir schränken z.B. den Gebrauch von Lösungsmitteln generell ein, ersetzen halogenierte Lösungsmittel und verzichten auf toxische Produkte. Bei der Verwendung unserer Produkte achten wir z.B. darauf, dass sie frei von allergenen Eigenschaften sind und einen hohen Wirkungsgrad bei möglichst geringem Volumeneinsatz zeigen. Am Ende des Zyklus steht die Entsorgung. Wir streben immer die biologische Abbaubarkeit an – also den Abbau mit Hilfe von Sauerstoff und Bakterien zu ungefährlichen Substanzen. Unsere makrozyklischen Moschusriechstoffe sind zum Beispiel biologisch gut abbaubar. Das alles ist keine vorübergehende Modeerscheinung. Es ist eine Entwicklung, die zu Produkten führen wird, die für Menschen und Umwelt gleichermaßen besser verträglich sind.“

Dr. Johannes Panten
Vice President Scent & Care Innovations
R&D New Molecules

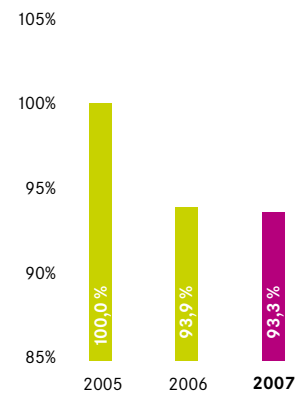


UMWELTSCHUTZ IN ZAHLEN DIE EIGENEN ANSPRÜCHE NOCH ÜBERTROFFEN

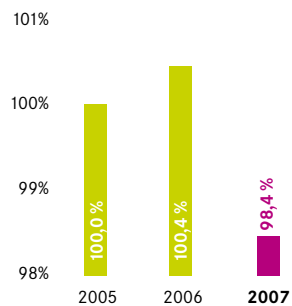
Entwicklung Absatzmenge (2005 = 100%)



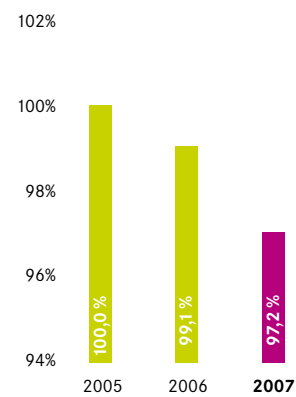
Entwicklung Energieverbrauch pro verkauftes Produkt (2005 = 100%)



Entwicklung Wasserverbrauch pro verkauftes Produkt (2005 = 100%)

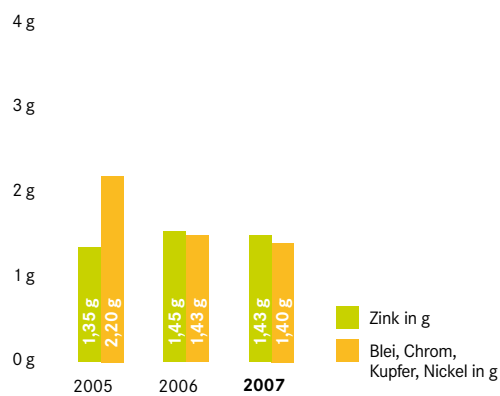


Entwicklung Gesamtabwasser- menge pro verkauftes Produkt (2005 = 100%)



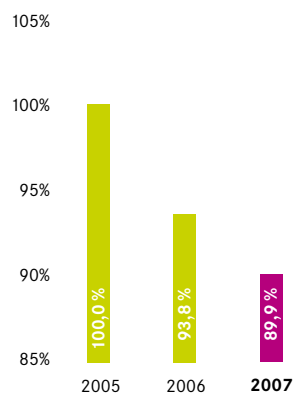
Schwermetallemissionen im Abwasser

(pro Tonne verkauftes Produkt)



Entwicklung Kohlendioxidemission pro verkauftes Produkt

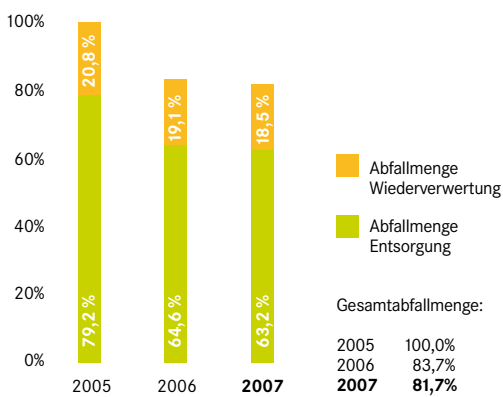
(2005 = 100%)



1 KWh Elektrizität = 300 g CO₂
 1 KWh Brennöl = 279 g CO₂
 1 KWh Gas = 182 g CO₂

Entwicklung Gesamtabfallmenge pro verkauftes Produkt

(2005 = 100%)



Trotz gesteigerter Produktionsmengen konnten wir 2007 weltweit den Verbrauch von Energie, Wasser, Abwasser, Schwermetallemissionen im Abwasser, Abfällen und insbesondere die Entwicklung der CO₂-Emissionen reduzieren.

Genauer hins
Unsere Mitar

schauen: beiter

”

„Wir wollen gezielt die Potenziale aus den eigenen Reihen entdecken und fördern. Dafür haben wir 2007 die Voraussetzungen geschaffen: Die Symrise Academy ist das Dach für globale strategische Weiterbildungsinitiativen beider Divisionen. Menschen sind der Motor und die Kraft für Entwicklung und Innovation – und die Akademie eine Investition in Training und Coaching, die inspirierende, neue Wege geht. Das Schöne daran: Sie fördert nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die Motivation der Mitarbeiter, ihre eigene Karriere bei Symrise zu gestalten.“

Dr. Iñigo Natzel
Corporate Vice President
Group Human Resources

“

UNTERNEHMENSKULTUR WERTE SCHAFFEN UND ORIENTIERUNG GEBEN

TALENTMANAGEMENT-PROZESS

Identifizierung von Talenten

Individual Talent Feedback

Entwicklung von Talenten

Nachfolgeplanung

SYMRISE HR PROZESSE ALS PLATTFORM

Job-Profile/Familien
mit definierten
Kompetenzen

Jährliche
Leistungsbeurteilung

Qualifizierte
Einstellungsprozesse

Leistungsorientierte
Vergütungspläne

Eine gelebte Unternehmenskultur basiert auf Gegenseitigkeit: Das Unternehmen muss Werte schaffen und sie dann kommunizieren, um den Menschen Orientierung zu geben. Die Menschen wiederum müssen diese Werte für sich als richtig erkennen und annehmen, damit das Unternehmen als Ganzes glaubwürdig bleibt. Die Grundlagen für diesen Ansatz sind in einem Handbuch festgeschrieben, das für alle Mitarbeiter unternehmensweit zur Verfügung steht – inklusive der Verhaltensgrundsätze, dem *Code of Conduct*, mit dem sich alle Mitarbeiter auf einen professionellen, fairen Umgang miteinander verpflichten.

Bei Symrise fordern wir einen hohen Einsatz von jedem Einzelnen: Wir erwarten, dass er Verantwortung für sich, für seine Aufgaben und damit letztlich auch für das Unternehmen übernimmt. Der Mitarbeiter wird so zum Unternehmer in eigener Sache: Seine Ziele und Leistungen stehen in einer konsistenten Beziehung zu den Zielen und den Ergebnissen des Unternehmens. Mit Zielvereinbarungen und regelmäßigen Mitarbeitergesprächen stellen wir sicher, dass die berufliche Entwicklung des Einzelnen und die Personalentwicklung als Gesamtkonzept Hand in Hand gehen.

Kompetenz und Motivation sind die Triebfedern für das Talentmanagement in unserem Hause. Dieses Talent-

management betrachten wir als eine Investition in den gemeinsamen Erfolg von Mitarbeiter und Unternehmen. Seinen Ausbau (siehe CSR-Report 2006) haben wir daher auch in 2007 konsequent weiter betrieben. So haben wir zur gezielten Identifikation kreativer Leistungsträger erstmals einen speziell für Symrise geschaffenen Test durchgeführt, mit dem alle Mitarbeiter ihr kreatives Potenzial aufspüren konnten. Das Ergebnis: ein Pool von etwa 100 Mitarbeitern aus allen Bereichen, die in Zukunft aktiv bei der Produktentwicklung einbezogen werden.

Um alle globalen Trainingsaktivitäten in der Unternehmensgruppe zu bündeln, haben wir die *Symrise Academy* gegründet – mit dem Konzept, unsere Leistungskultur in greifbare Weiterbildungsmaßnahmen und -programme umzusetzen. Entscheidend dabei: die absolute Nähe zum Geschäft, Zielgruppenorientierung, Bedarfsorientierung, Messbarkeit der Ergebnisse. Die *Symrise Academy* umfasst derzeit drei Bereiche: Die *Leadership Academy* beinhaltet unter anderem ein Angebot für Mitarbeiter im Bereich Verkauf und Kommunikation mit gezieltem Coaching und Führungskräfte-training. Die *Flavor Academy* widmet sich der Qualifizierung von Flavoristen. Ganz neu ist die *Perfumers' Academy*: ein einmaliges Fortbildungskonzept im Bereich der Duftentwicklung, das Parfümeure in einem mehrstufigen Konzept systematisch aus- und weiterbildet.



ARBEITSSICHERHEIT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

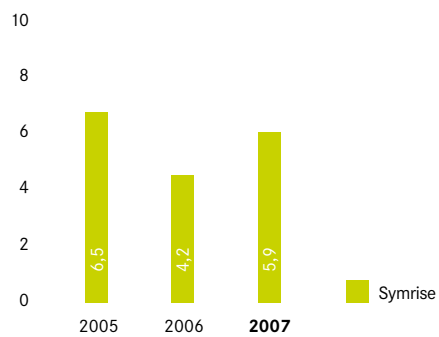


„Gegenseitigkeit zählt auch bei der Arbeitssicherheit: Der Umgang mit unseren Produkten erfordert höchste Umsicht der Mitarbeiter – und andererseits umfassende Präventionsmaßnahmen von uns. Bei der Arbeitssicherheit haben unsere Maßnahmen überzeugende Wirkung gezeigt: Im Jahr 2007 konnten wir einen der niedrigsten Unfallindizes seit Bestehen von Symrise verzeichnen. Alle Divisionen liegen damit bei der Arbeitssicherheit im grünen Bereich – ein Ergebnis, das wir der kontinuierlichen Umsetzung von Sicherheitsprogrammen und gezielten Schwerpunktaktionen zur Arbeitssicherheit zu verdanken haben. Dazu gehörten neben den regelmäßigen Informationen an alle Mitarbeiter weltweit u.a. Fachschulungen (z.B. zu Gefahrstoffen, Erster Hilfe, Brandschutz und Transport), Sicherheitsbegehungen sowie Arbeitsplatzuntersuchungen und eine systematische Aus- und Fortbildung von Sicherheitspersonal in weiteren internen oder externen Schulungen. Symrise ist in Sachen Arbeitssicherheit inzwischen deutlich besser als der Standard der europäischen chemischen Industrie und auch der Unternehmen, die sich der *Responsible Care*-Initiative verpflichtet haben. Das ist Ansporn für uns, auf diesem Weg weiterzumachen. Unser Ziel ist klar: Wir streben an, die Anzahl der Unfälle auf Null zu senken.“

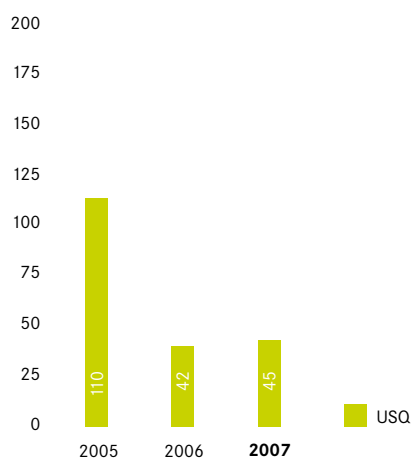


Dr. Norbert Kalkert
Geschäftsführer TESIUM GmbH
(Tochterunternehmen der Symrise GmbH & Co. KG
für Technik, Sicherheit und Umweltschutz)

Arbeitsunfälle MAQ (> 1 Arbeitstag)



Unfall schwere USQ



$$\text{MAQ} = \frac{\text{Meldepflichtige Arbeitsunfälle}^1 \times 1.000.000}{\text{Arbeitsstunden}}$$

$$\text{USQ} = \frac{\text{Ausfalltage} \times 1.000.000}{\text{Arbeitsstunden}}$$

1) meldepflichtige Arbeitsunfälle: > 1 Arbeitstag

KOMMUNIKATION AKTIVER AUSTAUSCH MIT ALLEN ZIELGRUPPEN



Mitarbeiterzeitung Team Spirit



Team Spirit Online



Geschäftsbericht 2007



Homepage



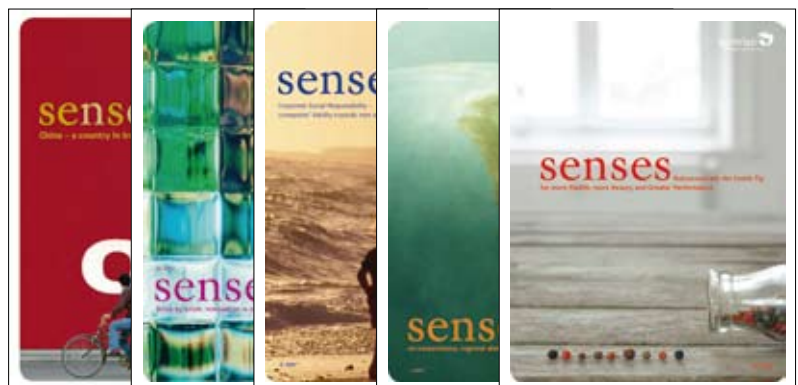
IR-Website



Online Trend- & Lifestyle-Magazin



Nachbarschaftszeitung



Kundenmagazin

Kommunikation ist und bleibt eine der wichtigsten Grundlagen unserer Unternehmenskultur – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch über seine Grenzen hinaus. Ein *Code of Conduct* regelt Beziehungen und Kommunikation mit Geschäftspartnern, mit Kollegen und Angestellten, mit der Öffentlichkeit und der Gemeinde, mit den Investoren. Dank modernster On- und Offline-Medien haben alle Mitarbei-

ter Zugang zu Informationen aus dem Unternehmen. Darüber hinaus ermöglichen diese Kommunikationsmittel ihnen, mit dem Management und den Kollegen weltweit in Kontakt und direkten Dialog zu treten und Inhalte aktiv mitzugestalten. Mit hochwertigen Magazinen und zahlreichen Online-Angeboten informieren wir Kunden, Lieferanten und Investoren über Trends und Entwicklungen aus der gesamten Symrise-Welt.

GESUNDHEIT UND FITNESS VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

Information für die gesundheitliche Aufklärung ergänzen wir bei Symrise mit praktischen Maßnahmen für Gesundheit und Fitness zum Mitmachen: von Fußball über Walking, Tennis, Golf und Gymnastik bis zur Zen-Meditation.



Mit Veranstaltungen wie der *Health Promotion Week* in Singapur oder dem vielseitigen Programm „Sport & Kultur“ am Standort Holzminden implementieren wir dabei weltweit systematisch mehr Bewusstsein für Gesundheit im Unternehmen.

Genauer hins
Die Gesellsch

schau: auf

”

„Die harmonische Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft muss von uns jetzt, in der Gegenwart, vorangetrieben und vorgelebt werden. Wir alle sind verantwortlich für die Gestaltung der Zukunft – unserer eigenen und der kommenden Generationen. Zu unseren Aufgaben als Unternehmen zählt nämlich auch, den Einzelnen und die Gesellschaft von der Sinnhaftigkeit – und der Wirksamkeit – der Corporate Social Responsibility zu überzeugen.“

**Dr. Helmut Frieden, Corporate Vice President
Product & Safety, Health and Environmental Compliance**

“

SOZIALE VERANTWORTUNG KREATIVE INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT DER GESELLSCHAFT

Ein Unternehmen kann nicht ohne die Gesellschaft existieren – geschweige denn aufblühen und erfolgreich sein. Wir bei Symrise wissen, was wir der Gesellschaft zu verdanken haben. Unsere Antwort ist ein soziales Engagement, das sich in vielfältigen Aktivitäten ausdrückt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Bereiche Bildung und Erziehung: Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Mit persönlichem Einsatz und gezielten Investitionen wollen wir diese Zukunft aktiv mitgestalten.

Als Mitglied im Stifterverband der Deutschen Wissenschaft fördern wir insbesondere akademischen Nachwuchs, der sich speziell dem Thema Ernährung widmet. Das Universitätenprogramm „Qualitätsmanagement an Hochschulen“ unterstützen wir ebenso wie den deutschlandweiten Verein „Bildung und Begabung“: Hier unterstützten wir 2007 gezielt die Sommerkurse der Junior-Akademie, die ein außerschulisches, interdisziplinäres Bildungsprogramm für besonders begabte Schüler anbietet.

Die Ernährung von Kindern, deren Gesundheit und Erziehung steht im Mittelpunkt unserer internationalen Spendenaktivitäten. Hier sind wir 2007 mit einer breiten Streuung in verschiedenste lokale und regionale Projekte vor allem in Australien, Kambodscha, China, Indien, Indonesien, Singapur, Thailand und Vietnam aktiv geworden. Auf den Philippinen haben wir für unseren Einsatz zum wiederholten Mal den „Outstanding Hunger Service Award“ erhalten.

Als Anbieter von Geschmackstoffen ist der Themenkomplex Ernährung und Gesundheit natürlich von besonderem Interesse für uns. 2006 hatten wir daher beschlossen, unsere sozialen Aktivitäten entschiedener als bisher zu bündeln – sowohl thematisch als auch unter Standortgesichtspunkten. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda, der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und der Stadt und dem Landkreis Holzminden wurde so die Idee des ersten „**Naschgartens**“ geboren:



einem wegweisenden Projekt, das sich der gesünderen Ernährung und der Verringerung von Adipositas (Fettleibigkeit) bei Kindern widmet. Einmalig dabei – und der entscheidende Unterschied zu ähnlichen Einrichtungen – ist die kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung: Beim Naschgarten erfolgt über Jahre hinweg eine sorgfältige Datenerhebung, um eine langfristige Auswertung der Erfolge zu gewährleisten.

Der erste Naschgarten weltweit wurde 2007 in Holzminden eröffnet: Auf einem 8.000 m² Grundstück mit Wiese, altem Obstbaumbestand und eigenem Bach entsteht seither allmählich eine außergewöhnliche Erlebniswelt für Kinder zwischen drei und zwölf: ein Garten, der von den Kindern selbst geplant und angelegt wird, in dem Kinder säen und pflanzen, ernten und essen – und in dem sie ganz spielerisch an gesunde und natürliche Ernährung herangeführt werden.

Hier geht es nicht nur um die Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern um die eigenen Erfahrungen, um das Erleben und Genießen. Im Sinne unseres Unternehmensanspruchs **always inspiring more...** spricht der Naschgarten alle Sinne an: Hier erleben Kinder die Natur hautnah; Freiflächen laden zum Fußball spielen, skaten, toben ein. Workshops, Sport- und Spielnachmittage sowie Kochkurse werden dafür sorgen, dass der Naschgarten seinen festen Platz im Leben der Kinder und ihrer Familien findet.

Mit dem Naschgarten setzen wir den Anspruch auf ethische und soziale Verantwortung in der Gesellschaft beispielhaft um: lebensnah und für jeden zugänglich. Für Symrise ist der Naschgarten eine Investition in die Gesundheit von Kindern und damit eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft. Nach dem erfolgreichen Projektstart in Holzminden sind weitere Naschgärten weltweit denkbar.

Genauer hins
Weiter denke

chauen.

n.

WEITER DENKEN CSR ALS AUFGABE FÜR DIE ZUKUNFT

Corporate Social Responsibility ist für uns eine Selbstverpflichtung. Seit mehr als 10 Jahren nehmen wir bereits an der weltweiten Initiative *Responsible Care* teil und setzen damit unser Bestreben in die Tat um, die Bereiche Umwelt, Sicherheit und Gesundheit unabhängig von gesetzlichen Vorgaben zu verbessern – und das unternehmensweit. Ein Handbuch liefert uns weltweit klare Vorgaben für Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung. Unser *Code of Conduct* regelt den globalen ethischen und kommunikativen Umgang nicht nur innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch zu Nachbarn, Kunden, Lieferanten und Investoren. Dies sind nur einige Beispiele.

Corporate Social Responsibility bedeutet soziale Verantwortung eines Unternehmens im weitesten Sinne. Wir als Unternehmen müssen zum Erhalt der Umwelt beitragen und unseren Verpflichtungen in der Gesellschaft nachkommen. Ökonomie, Ökologie und Soziales sind dabei keine isolierten Faktoren. Wer CSR ernst nimmt und in sein Unternehmen integriert, sieht, dass diese Faktoren untrennbar miteinander verknüpft sind.

2007 haben wir bei Symrise die Corporate Social Responsibility verbindlich in unsere Unternehmens-

ziele aufgenommen und haben sie in operative Prozesse integriert. Corporate Social Responsibility verstehen wir dabei als *work in progress*: ein Vorhaben, das nie vollendet ist, sondern sich stetig verändert. Es ist ein Projekt, das wächst – und daran wächst auch unser Unternehmen.

Die Herausforderungen sind dabei im Laufe der Zeit gewachsen. Wir müssen uns dem Klimawandel stellen und die CO₂-Emissionen reduzieren. Wir müssen Rohstoffe schützen und einsparen – Rohstoffe wie Wasser, das in manchen Regionen der Welt bereits ein knappes und teures Gut ist. Wir müssen unsere Bemühungen um nachwachsende Rohstoffe global weiter verstärken.

Deshalb steht am Ende dieses Berichts ein neuer Anfang: Denn was wir im Jahr 2007 erreicht haben, ist nur ein Schritt auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unser Unternehmen im Hinblick auf seine soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu überprüfen. Wir werden weiterhin verbessern, was im Hinblick auf die Nachhaltigkeit unserer Leistungen, unserer Produkte, des gesamten Unternehmens sinnvoll und möglich ist. Wir werden weiterhin genauer hinschauen.







Symrise GmbH & Co. KG

Mühlenfeldstraße 1 | D-37603 Holzminden
T +49(0)5531-90 0 | F +49(0)5531-90 -1649
www.symrise.com

Europe, Africa, Middle East (und global verantwortlich)

Dr. Helmut Frieden
Corp. VP Product & Safety, Health and Environmental Compliance
helmut.frieden@symrise.com

Asia Pacific

Dr. Wolfgang Neugebauer
VP Product & Safety, Health and Environmental Compliance Asia Pacific
wolfgang.neugebauer@symrise.com

North America

John DeProspo
Director Product & Safety, Health and Environmental Compliance North America
john.deprospo@symrise.com

Latin America, Mexico

Irma Herrejon
Director Product & Safety, Health and Environmental Compliance Latin America, Mexico
irma.herrejon@symrise.com

Konzept, Text und Gestaltung:

red roses communications GmbH, Hamburg